

So erreichen Sie uns:

Mit der Bahn erreichen Sie uns über die Bahnhöfe Iphofen oder Kitzingen. Wir haben mit zwei Taxiunternehmen eine Preisvereinbarung und geben Ihnen gerne die Kontaktdaten.

Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, verlassen Sie die Autobahn A3 Nürnberg-Würzburg bei der Ausfahrt Wiesentheid und gelangen über Rüdenshausen, Wiesenbronn zum Schwanberg; oder sie verlassen die A7 Ulm/Kassel bei der Ausfahrt Kitzingen und fahren auf der B8 nach Kitzingen bis Ortsende und biegen dann im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt rechts ab Richtung Rödelsee.



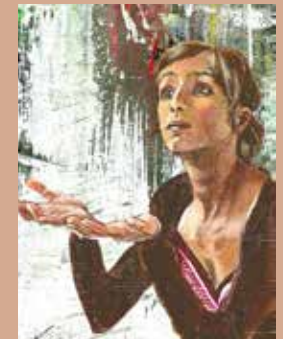
Anschrift:
Geistliches Zentrum Schwanberg
- Rezeption-
97348 Rödelsee

Telefon 09323 32-128
Telefax 09323 32-116
E-Mail: rezeption@schwanberg.de

Sparkasse Mainfranken-Würzburg
Kontonummer 42 071 605
BLZ 790 500 00
IBAN DE30 7905 0000 0042 0716 05
BIC/SWIFT BYLADEM1SWU

»GEBET IST DAS ATEMHOLEN DER SEELE«
(JOHN HENRY NEWMAN)

Die Betenden



Ausstellung

in der St. Michaelskirche
auf dem Schwanberg

29. September – 24. November 2017

Das Projekt „Die Betenden“ von Sylvia Vandermeer und Anselm Grün hat das Ziel, zur Einker, zum Verweilen und zum gemeinsamen spirituellen Erleben einzuladen.

Es geht darum, Anstöße für eine zeitgemäße „Gebetsschule“ zu geben. In einem Zusammenspiel von Bild, Gebet und Meditation entsteht so eine Dichte, welche es erlaubt, den „Betenden“ zu lauschen und gleichzeitig dem eigenen Klang im Inneren nachzuspüren.

Atemholen der Seele

Was sind das für Leute, die beten?

Warum tun sie das?

Ein Mensch, der betet, hält inne, bremst die mit der Zeit einhergehende Geschäftigkeit aus, gibt dem Moment bewusst einen Inhalt, eine Geste, eine Haltung. Es ist die menschliche Form eines göttlichen Augenblicks. Die spirituelle Tradition nennt es das Atemholen der Seele.

Die Künstlerin Sylvia Vandermeer hat diesem Atemholen in 12 Plexiglasstelen Ausdruck verliehen. Dargestellt sind Menschen unterschiedlichen Alters und ethnischer Herkunft in ihren Gebetshaltungen.

Am Fuß jeder Stele findet sich ein Gebetstext von Pater Anselm Grün OSB. Die Stelen sollen den Besucher einladen, im Dialog mit den dargestellten „Betenden“ mit sich selbst in Berührung zu kommen.

Du Gott meiner Sehnsucht,
ich halte dir mein Leben hin.
Ich verzichte darauf, es zu beurteilen.
Ich überlasse es deiner Barmherzigkeit.
Ich öffne meine Hände vor dir mit der Bitte,
dass du sie mit dem füllen mögest,
was sie am meisten brauchen.
Ich übergebe dir mein Leben.
Es gehört dir,
ich gehöre dir.
Lass deine Liebe in meine Hände strömen,
damit alles, was von diesen Händen ausgeht,
Liebe vermittelt und zum Segen für mich
und für die Menschen wird.

Amen

(Anselm Grün)



Begleitprogramm zur Ausstellung:

Freitag, 29.09.2017

Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin Sylvia Vandermeer
Festvortrag: Pater Anselm Grün OSB
Musikalische Umrahmung: Mr. Clarino
16 Uhr St. Michaelskirche

Sonntag, 01.10.2017

„Das Labyrinth“- Mythos und Geschichte eines Menschheitssymbols
Themenabend mit Gernot Candolini
19 Uhr Schloss Schwanberg

Dienstag, 10.10.; 17.10.; 24.10. und 07.11.2017

Themengottesdienste
19.30 Uhr St. Michaelskirche

Samstag, 11.11.2017

Konzert „DEUS, DEUS MEUS“
Gregorianik und Orgel improvisation
Frankfurter Choralschola
19.30 Uhr St. Michaelskirche

Samstag, 18.11.2017

Kontemplationstag (Anmeldung erforderlich!)
09.30 - 16.30 Uhr St. Michaelskapelle

Führungen für Gruppen auf Anfrage

Kontakt und Informationen:

Sr. Anke Sophia Schmidt CCR
Bildungsreferentin

Telefon: 09323-32-184

E-Mail: bildungsreferentin@schwanberg.de

www.schwanberg.de